

Inhalt

Vorwort	13
Teil 1	
Theoretischer Teil – Medizinische Grundlagen, Begriffsbestimmungen	
1	Einleitung 15
2	Physiologie des Hörens. 19
2.1	Physiologie des Mittelohrs 19
2.2	Funktionsweise der Cochlea – zentrale Hörverarbeitung 19
2.3	Audiometrie. 23
2.3.1	Reintonaudiometrie. 24
3	Tinnitus 25
3.1	Definition 25
3.2	Klassifikationen 26
3.3	Modelle zur Entstehung des Tinnitus 27
3.4	Psychopathologie bei Tinnitus. 32
3.5	Diagnose. 35
3.6	Therapie 37
3.7	Simulation und Aggravation 39
4	Hyperakusis. 41
4.1	Definition 41
4.2	Diagnose. 41
4.3	Therapie 42
5	Phonophobie 43
6	Aufgabenstellung 45
7	Aktuelle Studien zur Wirksamkeit musiktherapeutischer Verfahren bei der Behandlung von Tinnitus und Hyperakusis 47
7.1	Das Heidelberger Modell. 47
7.2	Die Tinnituszentrierte Musiktherapie 49
8	Begriffsbestimmungen: Musiktherapie, Hörtherapie. 51
8.1	Musiktherapie – Versuch einer begrifflichen Klärung 51
8.2	Hörtherapie 55

Teil 2

Praktischer Teil – Musik- und Hörtherapeutische Behandlungsmöglichkeiten von Tinnitus und Hyperakusis im Rahmen der stationären Therapie der Tinnitusklinik Chur

9	Die Musik- und Hörtherapie bei Tinnitus und Hyperakusis in der Tinnitusklinik Chur – Ziele, Aufbau, Vorgehensweisen und Untersuchungsergebnisse . . .	59
9.1	Rahmenbedingungen – das therapeutische Konzept der Klinik . . .	59
9.2	Schulung von Hörbewusstsein und Hörverhalten – der therapeutische Ansatz für die Musik- und Hörtherapie der Tinnitusklinik Chur. . .	61
9.2.1	Hörbewusstsein	64
9.2.2	Hörverhalten	64
9.3	Ziele der Musik- und Hörtherapie bei Tinnitus und Hyperakusis . . .	66
9.4	Bestandteile der Musik- und Hörtherapie bei Tinnitus und Hyperakusis	68
9.4.1	Das hörtherapeutische Gespräch	69
9.4.1.1	Das hörtherapeutische Erstgespräch – Höranamnese	70
9.4.1.2	Patientenbefragung zu Hörvorlieben bei Geräuschen und Klängen	73
9.4.1.3	Patientenbefragung zu musikalischen Vorlieben	74
9.4.1.4	Patientenbefragung zum Hörverhalten	80
9.4.1.5	Tinnitus – das Phantom im Ohr	84
9.4.1.6	Störgeräusche von außen – die Hyperakusis	86
9.4.1.7	Tinnitus und Schlaf	88
9.4.1.8	Patientenbefragung zu Erwartungen und Zielen	91
9.4.1.9	Möglichkeiten der Musik- und Hörtherapie bei Tinnitus und Hyperakusis	93
9.4.2	Hör- und Wahrnehmungsübungen	94
9.4.2.1	Das Prinzip von Aufmerksamkeit und Bewertung und die Begrenztheit menschlichen Wahrnehmens	96
9.4.2.2	Multisensorische Wahrnehmungsübungen	100
9.4.2.3	Hörübungen mit Geräuschen, Klängen, Sprache und Musik	106
9.4.3	Das Musikhörtraining	111
9.4.3.1	Ziele und Vorgehensweisen des Musikhörtrainings	118
9.4.4	Das Klanggestalten	121
9.4.4.1	Patientenbefragung zu eigener Musizierpraxis	122
9.4.4.2	Ziele und Vorgehensweisen.	123
9.4.5	Entspannungsverfahren in der Musik- und Hörtherapie	126
9.4.5.1	Patientenbefragung zu physischen und psychischen Beeinträchtigungen aufgrund des Tinnitus/der Hyperakusis	127
9.4.5.2	Was ist Entspannung?.	128
9.4.5.3	Entspannungsverfahren in der Musik- und Hörtherapie der Tinnitusklinik Chur	133

10	Falldokumentationen	143
10.1	Frau L., Herr B., 10 ausführliche Fallberichte	143
10.2	Die Musik- und Hörtherapie in der Tinnitusklinik Chur – MusikMedizin oder Musiktherapie? – eine zusammenfassende Betrachtung der Fallbeispiele.	214
11	Veränderungen durch die Musik- und Hörtherapie	221
11.1	Fragebogen zur Datenerhebung	221
11.2	Untersuchungsergebnisse	223
12	Patientenbefragung mit Hilfe standardisierter Verfahren – Untersuchungsergebnisse	235
12.1	Tinnitusfragebogen nach Göbel und Hiller (TF)	235
12.2	Geräuschüberempfindlichkeitsfragebogen nach Nelting (GÜF) . .	237
12.3	Becksches Depressions-Inventar (BDI)	239
12.4	Symptom-Checkliste von L. R. Derogatis (SCL-90-R)	240
13	Zusammenfassung	243
	Literatur	247
	Abkürzungen.	255